



GEMEINDE ST. JAKOB IN HAUS

Dorf 11 | 6392 St. Jakob in Haus

☎ +43 (0) 5354 / 88150

✉ gemeinde@st-jakob-haus.gv.at

🌐 www.st-jakob-haus.gv.at

Risikoanalyse – Kindergarten St. Jakob in Haus

1. In welchen Situationen sind Kinder in Ihrem Haus / Räumlichkeiten möglicherweise gefährdet?

Wo sehen Sie ein erhöhtes Risiko für Grenzverletzung und Gewalt?

- Beim Toilettengang und Erledigungen im Waschraum
- Beim Wechseln der Räume im Freispiel
- Beim selbständigen Gang vom Garten / Turnsaal zum Toilettengang in den Kindergarten
- Während der Abhol- und Bringzeiten (Eltern und Abholberechtigte sind im Haus unterwegs, Unbefugte erhalten in dieser Zeit leichter einen unkontrollierten Zugang zum Haus.)
- Beim Umziehen, wenn die Kleidung schmutzig ist
- In allen Einzelsituationen von pädagogischen Mitarbeitenden und Kindern
- Durch Mitarbeit von ungelernten Kräften z. B. Praktikant*innen, Unterstützung durch Eltern bei Ausflügen
- In allen Einzelsituationen von pädagogischen Mitarbeitenden und Kindern
- Rückzugsorte und Kuschelhöhlen (im Garten und im Gruppenraum) – nicht jederzeit einsehbar
- Bei Ausflügen mit öffentlichen Verkehrsmitteln und auf öffentlichen Plätzen – Möglichkeit der Kontaktaufnahme von Ausstehenden
- In Vertretungssituationen oder Beobachtungen durch externe Fachkräfte

2. Welche Risiken können sich durch räumliche Gegebenheiten ergeben?

Gehen Sie gedanklich bzw. direkt vor Ort Ihre Räumlichkeiten durch und überprüfen Sie diese auf mögliches Gefährdungspotential. Welche Risiken fallen Ihnen auf – bitte listen Sie diese hier:

- Keine Einsicht bei der Wickelsituation in den Waschraum
- Keine Einsicht in die einzelnen Toiletten
- Bei Gruppenteilung in div. Räumen (Türen sind verschlossen)
- Garten ist rundum einsehbar durch externe Personen
- Garderobe nicht jederzeit von überall aus einsehbar

3. Welche Risiken sehen Sie auf Ebene des Personals?

Bitte listen Sie hier mögliche fehlende Einstellungskriterien, Personalmangel, fehlende Schulungen, etc. als Risikofaktor ein:

- Nichteinhalten des von uns allen unterschriebenen und verstandenen Verhaltenskodex – s. Anhang des Kinderschutzkonzeptes
- Eigene Überforderung als Betreuungsperson, z. B. im Umgang mit Kindern mit auffälligem Verhalten, die z.B. sehr unruhig, laut, evtl. aggressiv (z. B. beißen) oder auch sehr ruhig und in sich gekehrt sind. Als Konsequenz wird die Betreuungsperson laut, schreit Kinder an bzw. gewöhnt sich einen „groben oder rauhen“ Ton an
- Stress und damit verbundene Ungeduld, reduzierte Partizipation der Kinder



GEMEINDE ST. JAKOB IN HAUS

Dorf 11 | 6392 St. Jakob in Haus

☎ +43 (0) 5354 / 88150

✉ gemeinde@st-jakob-haus.gv.at

🌐 www.st-jakob-haus.gv.at

4. In welchen Handlungen von Betreuungspersonen bzw. Mitarbeitenden steckt Risikopotenzial?

Welche Risikofaktoren ergeben sich aus Punkt 3 auf der Handlungsebene?

- Unterstützung bei div. Hygienemaßnahmen der Kinder (Wickeln, Prozessbegleitung beim Sauberwerden, Toilettengang, Intimhygiene)
- Bei der Eingewöhnung – vor allem bei Zeitdruck beiderseits
- Unterstützung bei Umkleitungssituationen

5. Welches Risiko sehen wir auf Ebene der Kinder?

Listen Sie hier Risikofaktoren, die sich aus Themen des Alters, Entwicklungsstand, Verhaltensbesonderheiten, etc. ergeben:

- Altersgemischte Kindergruppen
- Diverse Verhaltensauffälligkeiten (z.B. gesteigerte Aggressionspotenzial)
- Sprachbarriere
- Unterschiedliche familiäre Erziehungsstile
- Ungelöste Konflikte zwischen den Kindern

6. Welches Risiko sehen wir auf Ebene der Eltern?

Listen Sie hier etwaige Risikofaktoren, auf Seiten der Eltern (Handlungsebene) auf:

- Schwierige Momente in Bring- und Abholsituationen
- Ausufernde Tür- und Angelgespräche
- Unzuverlässigkeit beim Bringen und Abholen
- Konflikte zwischen getrennten Eltern und anderen Elternteilen
- „Maßregeln“ anderer Kinder durch Eltern
- Missachtung von gesetzten Grenzen

7. Welches Risiko sehen wir im Bereich der Strukturen und Abläufe?

Listen Sie hier mögliche Risikofaktoren zu den einzelnen Aspekten von Struktur und Abläufe:

Fehlerkultur:

- Personal - Angst Fehler zu machen ist groß; eigener Selbstwert ist gering und sinkt

Abläufe & Regeln

- Kinder dürfen Kuschtier (bei Eingewöhnung) mitbringen, aber kein „Kuschelauto“
- Abläufe und Regeln bieten weniger Spielraum für Partizipation (z.B. so müssen vor dem Mittagessen alle Spielsachen weggeräumt werden)
- Kein Sexualpädagogisches Konzept und viel Unsicherheit im Umgang mit der Sexualität der Kinder

Beschwerdewesen

- Beschwerden werden nicht am entsprechenden Ziel deponiert, sondern gelangen vielleicht oder auch nicht auf Umwegen in den Kindergarten

Kommunikation

- Eltern erfahren manchmal zu spät, dass es einen Konflikt oder eine kleine Verletzung gegeben hat
- Der Kindergarten erfährt manchmal zu spät oder gar nicht, dass es einen Konflikt, eine Verletzung oder eine Kindesbezogene Veränderung gegeben hat

Kinderschutz

- Kind wird, wenn grad keine Sorge um ein Kind besteht, kaum thematisiert



GEMEINDE ST. JAKOB IN HAUS

Dorf 11 | 6392 St. Jakob in Haus

☎ +43 (0) 5354 / 88150

✉ gemeinde@st-jakob-haus.gv.at

🌐 www.st-jakob-haus.gv.at

8. Welches Risiko entsteht durch eventuelle Kooperationen?

Sind externe Unternehmen in Ihrer Einrichtung tätig? Welche Risikofaktoren sehen Sie dadurch:

- Zahngesundheitserzieherin beim Zähne putzen im Waschraum
- Fotograf (beim Positionieren für das Fotoshooting)
- Ärztliche Reihenuntersuchungen

Quellen:

Bundeskanzleramt. (2023). *KINDERSCHUTZKONZEPT- Leitfaden zur Erarbeitung von Kinderschutzkonzepten für Organisationen der außerschulischen Jugendarbeit in Österreich.* Von <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/jugend/bundesjugendfoerderung/bundesjugendfoerderung-kinderschutz.html> abgerufen

Die Österreichischen Kinderschutzzentren. (2024). *Risikoanalyse Kinderkrippe, Kindergarten & Hort.* Von Land Tirol - Kinderschutzkonzept: <https://www.tirol.gv.at/intern/kinderschutzkonzept/> abgerufen

Plattform Kinderschutzkonzepte - Präsentations-, Informations- und Service-Seite für Organisationen und Institutionen zum Thema Kinderschutzkonzepte. (2024). Von Plattform Kinderschutzkonzepte: <https://www.schutzkonzepte.at/> abgerufen